



STIFTUNG MARIA EBENE
SUPRO

Fest im Griff

Feste feiern – Mit Verantwortung und Vorbildwirkung.

Beratung, Informationen und Tipps für Veranstalter.

In Kooperation mit:



Fonds Gesundes
Österreich

Im Auftrag von:



Kontext und strukturelle Verankerung



- Für Vereine, Gemeinden und Veranstalter gibt es verschiedene Angebote:
 - Persönliche Festberatung durch MitarbeiterInnen der SUPRO
 - Handbuch „Fest im Griff“ mit vielen praktischen Tipps und Checklisten für unterschiedliche Veranstaltungen, wie Bälle, Faschingsumzüge oder Zeltfeste
 - KENNiDI-Eventstand mit alkoholfreien Cocktails
 - Alters-Kontroll-Bänder (Vereine erhalten 1.000 Stk. jährlich kostenlos)
 - Infoplakate 16/18
 - Reflexionsworkshop für Jugendliche
 - Cocktailworkshops für Jugendliche
- Immer mehr VeranstalterInnen sind sich ihrer Verantwortung bewusst

Ziele



- Wir unterstützen Veranstalter/Vereine/Gemeinden dabei ...
 - ihrer Verantwortung und Vorbildwirkung gerecht zu werden
 - Alkoholexzesse zu vermeiden
 - gesetzliche Bestimmungen einhalten zu können
- Der mündige und maßvolle Umgang mit Alkohol wird in den Fokus gerückt.



Ablauf



- Veranstalter kommen auf SUPRO zu
- Bedürfnisse werden abgeklärt:
 - Zur Veranstaltung passende Maßnahmen werden definiert
 - Themen: Jugendschutz, Sicherheit, Wiedereinlass von alkoholisierten Gästen, sicheres nach Hause kommen (Kooperation Exekutive)
 - Zuständige BarmitarbeiterInnen werden geschult
 - Öffentlichkeitsarbeit: Veranstalter kommuniziert, dass Wert auf Jugendschutz und Sicherheit gelegt wird
- Weitere Maßnahmen, wie beispielsweise Einsatz KENNiDI-Bar, werden definiert

Laufzeit und Reichweite



- Seit 2004 wurde und wird mit den Projekten „Mehr Spaß mit Maß“ und „KENNiDI“ in Vorarlberg das Ziel einer genussorientierten und verantwortungsvollen Festkultur verfolgt.
- 350.000 Kontrollbänder bisher ausgegeben
- Etwa 10-20 Festberatungen / Jahr

Herausforderungen



- Öffentliches Bewusstsein schaffen
- Hat Zeit gebraucht bis es verankert war – dann wurde es zu Selbstläufer
- Erfolg der Aktion lebt von Motivation der Handelnden

Besonderheiten



- Die Festberatung ist Teil eines großen Alkoholpräventionskonzeptes - Je nach Bedürfnissen der Veranstalter kann ein passendes Maßnahmenpaket geschnürt werden

Lernschritte

- Natürlich lassen sich nicht alle negativen Erlebnisse verhindern – sollten als Chance gesehen werden, daraus zu lernen
- Fallbeispiele sind gute Gesprächsgrundlage
 - Auch Frühere negative Erlebnisse aufgreifen und daran anknüpfen
- Es sollte dafür gesorgt werden, dass Informationen in alle Ebenen durchdringen und auch aufgefrischt werden

Kontakt



STIFTUNG MARIA EBENE
SUPRO



Ingrid Matt

Ingrid.matt@mariaebene.at